

Tag 2: Dienstag 22.09.15

Nachdem wir die erste Nacht alleine in Frankreich gut überstanden und mit unseren Gastfamilien gefrühstückt hatten, trafen wir uns alle um 08:00 Uhr in der Schule wieder, um zu Fuß über die noch nassen Felder in den Nachbarsort Weyersheim zu wandern, wo wir das älteste Fachwerkhaus des Ortes besichtigten: Das Kleenderfel, welches als einziges Haus im Dorf den Dreißigjährigen Krieg überstand. Die Leute, die uns das Haus zeigten, konnten uns das meiste sogar auf Deutsch erklären.



Wanderung über die Felder

Danach wanderten wir wieder zurück in die Schule und aßen dort in der Mensa. Nach dem Essen hatten wir etwa eine Stunde Zeit, die wir auf dem Schulhof verbrachten, wo wir uns über die ersten Eindrücke austauschten.



Der Schulhof

Nach dieser kurzen Pause fuhren wir mit einem Reisebus nach Soufflenheim und besuchten eine der vielen Töpfereien, für die diese Stadt bekannt ist. Der Töpfer dort erklärte uns sogar auf Deutsch, wie er arbeitet.



Soufflenheim

Gegen Spätnachmittag waren wir wieder in unseren Gastfamilien, beschäftigten uns mit unseren Austauschschülern und ihren Familien bis wir uns schließlich gegen Abend mit fast allen am Basketballplatz in Hoerdtrafen und dort Fußball und Basketball spielten. Gegen 22:00 Uhr kehrten wir alle „nach Hause“ zurück.

Greta B.